

Hier rollt bald eine Straßenfräse entlang

Crossen. 414.000 Euro stehen Crossen aus dem Kommunalen Investitionsprogramm Thüringens zur Verfügung. Nun nimmt die Gemeinde eine erste Straßensanierung in Angriff.

Von [Frank Kalla](#), Lokalreporter im Saale-Holzland-Kreis

12.09.2026, 11:00 Uhr



Diese Crossener Straße soll demnächst saniert werden. © Funke Thüringen Medien | Frank Kalla

KI-Stimme. [Info](#)

Ein lauer Wind weht über die Äcker, am Straßenrand sieht man vereinzelt Kornblumen blühen. Ab und zu donnern Autos über den Asphalt, meist mit normaler Geschwindigkeit, denn die Straßendecke ist mit Schlaglöchern übersät. Man kann sie befahren, die Ortsverbindungsstraße zwischen Crossen und Hartmannsdorf, nur ein Vergnügen ist es nicht. „Die Straße ist schon sehr marode, auch deshalb nehmen wir sie nun in Angriff“, sagt Crossens **Bürgermeister Herbert Zimmermann**.

Für rund 110.000 Euro will die Gemeinde in den kommenden Wochen den sogenannten Flurgraben sanieren lassen, das Geld stammt dabei aus dem Kommunalen Investitionsprogramm des Landes. „Insgesamt stehen Crossen über das Programm **414.000 Euro** zur Verfügung, der Gemeinderat hat sich einstimmig für eine Sanierung des Flurgrabens ausgesprochen.“

Besonders schlechte Stellen werden geöffnet und extra befestigt

Noch vor dem Winter soll der auf Crossener Flur entlangführende Straßenabschnitt komplett abgefräst und im Anschluss mit einer neuen Schwarzdecke versehen werden. Teilbereiche, wo der Unterbau nicht mehr in Ordnung ist, will man öffnen und mit einer **neuen Schotterung** versehen. „Besonders schlechte Stellen werden geöffnet und extra befestigt“, erklärt der Bürgermeister.

Was man mit den übrigen Mitteln aus dem Investitionsprogramm machen werde, stehe derzeit noch nicht fest. „Es gibt aber keine Eile, wir haben drei Jahre Zeit.“ Mit dem Programm, so heißt es beim Land, soll die **Infrastruktur** der Städte, Gemeinden und Landkreise gestärkt werden. Ziel ist es, den jahrelangen Investitionsstau der Kommunen abzubauen – etwa bei Schulen, Straßen, Sportstätten und Verwaltungsgebäuden. Der Freistaat unterstützt das Programm mit einer **Schuldendiensthilfe**; er zahlt Zins und Tilgung der aufgenommenen Kredite